programm 2023/24

keller theater
WINTERTHUR

herzlich willkommen, liebes publikum

An brisanten Themen mangelt es in dieser Zeit ja kaum. Wohin wenden wir da als Theater unseren Blick? In dieser Saison haben wir uns für drei Stücke entschieden, die sich mit einem grundsätzlichen und gleichzeitig hochaktuellen Thema auseinandersetzen: Wie lebt der Mensch im Spannungsverhältnis zwischen Natur und Technik? Was bedeuten Weiterentwicklung und Fortschritt wirklich? DER WEG ZURÜCK von Dennis Kelly und STEIN SEIN, eine Koproduktion mit dem Theater Marie, beleuchten diese Fragen von ganz unterschiedlichen Seiten. Und Les Diptik, die 2018 bei uns mit «Hang Up» begeisterten, erforschen in ETCETERA, ETC. unser Verhältnis zur rasanten Entwicklung der Wissenschaft von der humorvollen Seite aus.

Dazu gibt es ein Wiedersehen mit Götz van Ooyen in NIEMAND WARTET AUF DICH von Lot Vekemans, und wir zeigen auch den Monolog JUDAS der gleichen Autorin mit Christian Heller in der Titelrolle. Beide Stücke erkunden so ernsthaft wie spielerisch sehr grundlegende Themen, die uns alle immer wieder umtreiben: Verantwortung und Schuld, Glauben und Zweifel.

Was noch? Natürlich eine neue Ausgabe der geheimnisvollen BESENKAMMERSPIELE, ein weiteres CARTE NOIRE-Autor:innenprojekt, und eine Lesung von Peter Stamm. Mit UND DANN FING DAS LEBEN AN und VERSCHTEHSCH?, dem Erfolgsstück von Zarina Tadjibaeva, bringen wir zwei Gastspiele zum ersten Mal nach Winterthur. Und wir freuen uns wieder auf viele spannende Gespräche beim KULTHURPULS, wo wir aufs Neue alles erkunden, was uns (nicht nur) hier in Winterthur unter den Nägeln brennt.

Lasst euch bewegen und inspirieren –
wir freuen uns auf euch!
Melanie Jovanovski, Zoé Kilchenmann,
und Udo van Ooyen

Das Ende von Iflingen, Spielzeit 2022 – 23

06	**der weg zurück**	theater Eigenproduktion
08	**niemand wartet auf dich**	theater Eigenproduktion
10	**peter stamm liest**	lesung
12	**etcetera, etc.**	theater Gastspiel
14	**und dann fing das leben an**	theater Gastspiel
16	**judas**	theater Gastspiel
18	**stein sein**	theater Eigenproduktion
20	**verschtehsch?**	theater Gastspiel
22	**besenkammerspiele**	theater Eigenproduktion
28	**carte noire**	autor:innenprojekt
29	**kulthurpuls**	gespräche
30	**milonga am montag**	tanz
32	**informationen**	«gutzuwissen»

der weg zurück

PREMIERE
Freitag
22. SEPT 2023
20:00 Uhr

Von Dennis Kelly
Schweizer Erstaufführung
Eigenproduktion
«NEXT STEP 23/24»

Weitere Vorstellungen:
SEPT MI 27. I DO 28. I FR 29.
OKT SO 01. I DO 05.
FR 06. I SO 08.
Beginn MI/DO/FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Hanna Eichel,
Lukas Waldvogel
REGIE Paula Lynn Breuer
AUSSTATTUNG Mariana Vieira
Grünig, Lilli Unger

Fassungslos und überfordert steht ein Vater nach dem plötzlichen Tod seiner Frau mit seiner wenige Tage alten Tochter in einem Hotelzimmer und ihm wird schlagartig klar: etwas muss sich ändern. Voller Trauer und bitter enttäuscht von der modernen Medizin, in deren Hände er sich und das Schicksal seiner Familie gegeben hat, wird er zum Gründungsvater einer Widerstandsbewegung, der «Regression». Denn nur eine Rückbesinnung auf frühere Werte kann die Zukunft seines Kindes sichern; Wissenschaft, Technologie und Fortschrittshörigkeit haben die Menschheit an den Rand des Abgrunds geführt. Nichtwissen heisst das neue Ziel und auch die Sprache soll wieder einfach und verständlich werden. Immer mehr Menschen schliessen sich der Bewegung an und schon bald stellt sich die Frage, welche Opfer unvermeidlich sind, um die Welt zu retten ...

Satirisch zugespitzt und gleichzeitig beklemmend real trifft das Stück des vielgespielten britischen Dramatikers Dennis Kelly mitten ins Herz unserer verwirrend komplexen Gegenwart. Seine spannende und aufwühlende Zukunftsvision stellt die Frage, was es bedeuten würde, wenn sich die Menschheit einer radikalen Rückbesinnung verschriebe. Eine fesselnde Dystopie und gleichzeitig ein hochaktuelles Gedankenexperiment: Ist der Mensch ein natürliches oder ein kulturelles Wesen? Und wie geht er mit seinen Entdeckungen und Erfindungen praktisch um?

DER WEG ZURÜCK ist die zweite Produktion des Kellertheaters im Rahmen von «NEXT STEP» zur Regie-Nachwuchsförderung.

Gefördert durch
Fachstelle Kultur Kanton Zürich,
BvC-Stiftung

niemand wartet auf dich

PREMIERE
Mittwoch
01. NOV 2023
20:00 Uhr

Von Lot Vekemans
Wiederaufnahme
Eigenproduktion

Weitere Vorstellungen:
NOV DO 02. | FR 03. | SO 05.
Beginn DO/FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Götz van Ooyen
REGIE Udo van Ooyen
KOSTÜM Loriana Casagrande

Wofür entscheiden wir uns? Für ein nachhaltiges Leben oder doch lieber für hedonistische Leichtigkeit? Wie und was können wir mit unserem individuellen Verhalten überhaupt beeinflussen? Wer übernimmt die Verantwortung für globale Herausforderungen?

Ein alter Mann, ein Politiker und ein Schauspieler treten nacheinander auf, bewegt von der Frage nach der Sinnhaftigkeit ihres Tuns, von der Frage, welche Spuren sie in der Gesellschaft hinterlassen. Es sind drei völlig unterschiedliche Perspektiven auf die gleiche Sache: Gibt es ein richtiges Leben im falschen?

Lot Vekemans ist eine der erfolgreichsten zeitgenössischen Autorinnen der Niederlande. In ihren Stücken setzt sie sich mit Fragen der Ethik und des verantwortungsbewussten Handelns auseinander. Was eher nach philosophischem Disput klingt. Doch Vekemans stellt Figuren in den Mittelpunkt ihrer Stücke, die so psychologisch präzise und dicht gestaltet sind, dass sie uns nah rücken, zu unseren Verbündeten und Gegenspieler:innen werden, zu denen, die wir lieben oder ablehnen – die uns auf jeden Fall niemals kalt lassen.

Freitag
24. NOV 2023
20:00 Uhr

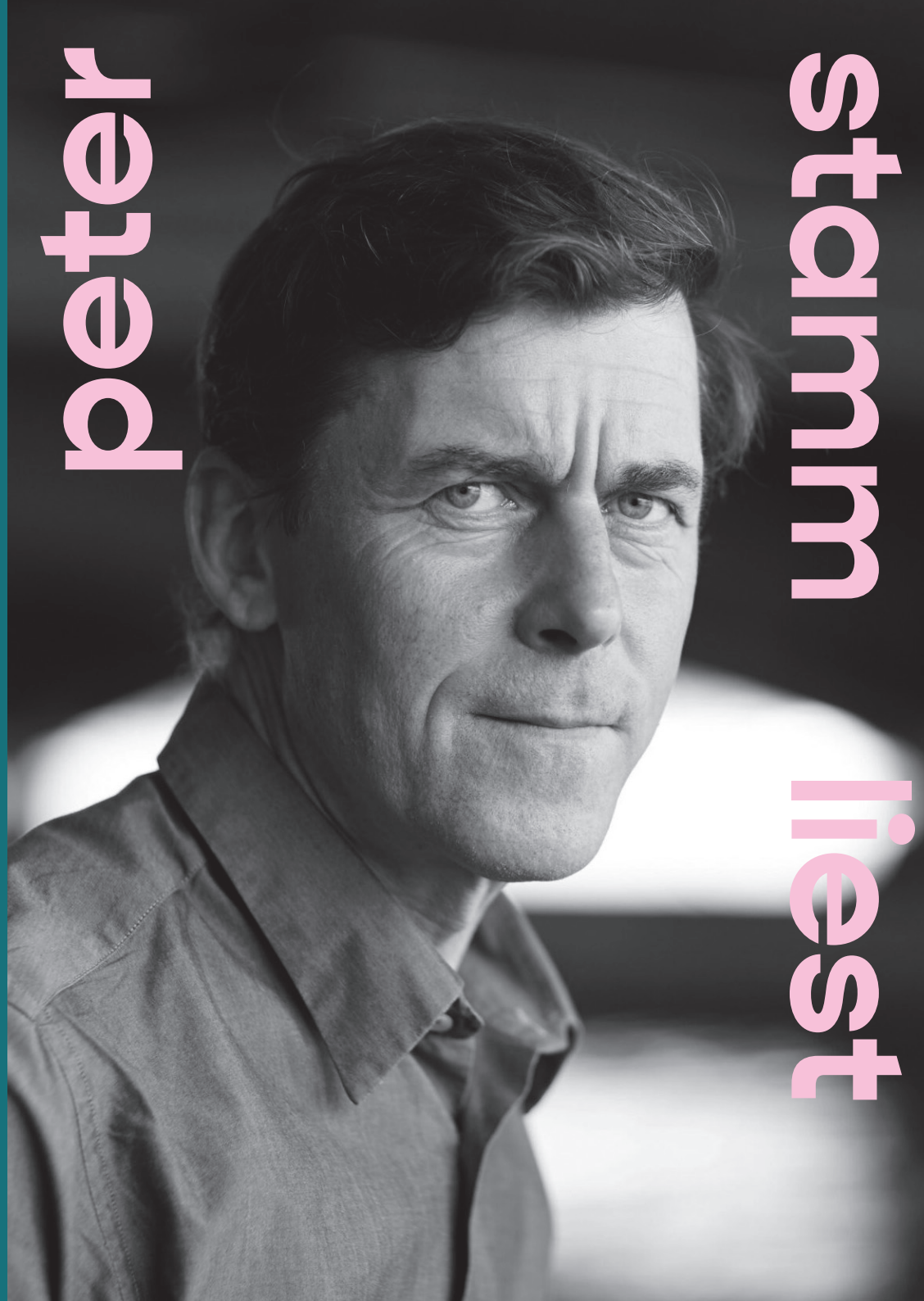
Lesung aus dem Roman «In einer dunkelblauen Stunde»

MIT Peter Stamm

Peter Stamm präsentiert sein neues Werk «In einer dunkelblauen Stunde», ein Roman über einen Schriftsteller und die Geheimnisse seines Lebens:

Seit Tagen wartet die Dokumentarfilmerin Andrea mit ihrem Team auf Richard Wechsler in seinem Heimatort in der Schweiz. Bei ersten Aufnahmen in Paris hatte der bekannte Schriftsteller wenig von sich preisgegeben, nun droht der ganze Film zu scheitern. In den Strassen des Ortes sucht Andrea – entgegen der Absprache – nach Spuren von Wechslers Leben. Doch erst als sie wieder seine Bücher liest, entdeckt sie einen Hinweis auf eine Jugendliebe, die noch immer in dem kleinen Ort leben könnte. Eine Liebe, die sein ganzes Leben beeinflusst hat und von der niemand etwas wusste.

Peter Stamm arbeitet seit 1990 als freier Autor, schreibt Hörspiele, Erzählungen, Romane und Theaterstücke und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Solothurner Literaturpreis und den Schweizer Buchpreis für seinen Roman «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt». Sein erfolgreiches Romandebüt «Agnes», erschienen 1998, wurde in 24 Sprachen übersetzt und 2006 verfilmt. Ursprünglich aus Weinfelden im Kanton Thurgau lebt er heute mit seiner Familie in Winterthur.



etcetera, etc.

PREMIERE
Donnerstag
30. NOV 2023
20:00 Uhr

Von Les Diptik
Gastspiel

Weitere Vorstellungen:
DEZ FR 01. | SO 03.
Beginn FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT David Melendy
TEXT UND REGIE
David Melendy und Céline Rey

Der Molekularbiologe Dr. Michaël Malomen lädt zu einer öffentlichen Konferenz zum Thema «How to create the perfect human being». Leitung: er selbst. Assistenz: er selbst. Vorführung: er selbst.

Wir erleben intime und bunt gemischte Einblicke in eine komplexe Biografie, voll gespickt mit absurdem, entwaffnendem Humor. In einer Mischung aus moderner Clownerie, Tragikkomik und Stand Up erforscht «Etcetera, etc.» unser Verhältnis zur rasend schnellen Entwicklung in der Wissenschaft. Eine komisch-philosophische Erkundung des Menschen, seines Wunsches nach Unsterblichkeit – und seiner Einsamkeit in einer Welt allgegenwärtiger Technologien.

Les Diptik, das sind Céline Rey aus dem schweizerischen Fribourg und David Melendy, geboren in Santa Cruz, Kalifornien. Die beiden lernten sich an der Scuola Dimitri in Verscio kennen, waren 2013 als Clown-Duo mit dem Zirkus Monti unterwegs, holten sich am Internat. Zirkusfestival Young Stage in Basel die Bronzemedaille und kreierten schon mehrere abendfüllende, poetisch-absurde Programme, unter anderem ihren Grosserfolg «Hang Up», mit dem sie auch im Kellertheater zu sehen waren.

und dann fing das leben an

PREMIERE
Mittwoch
17. JAN 2024
20:00 Uhr

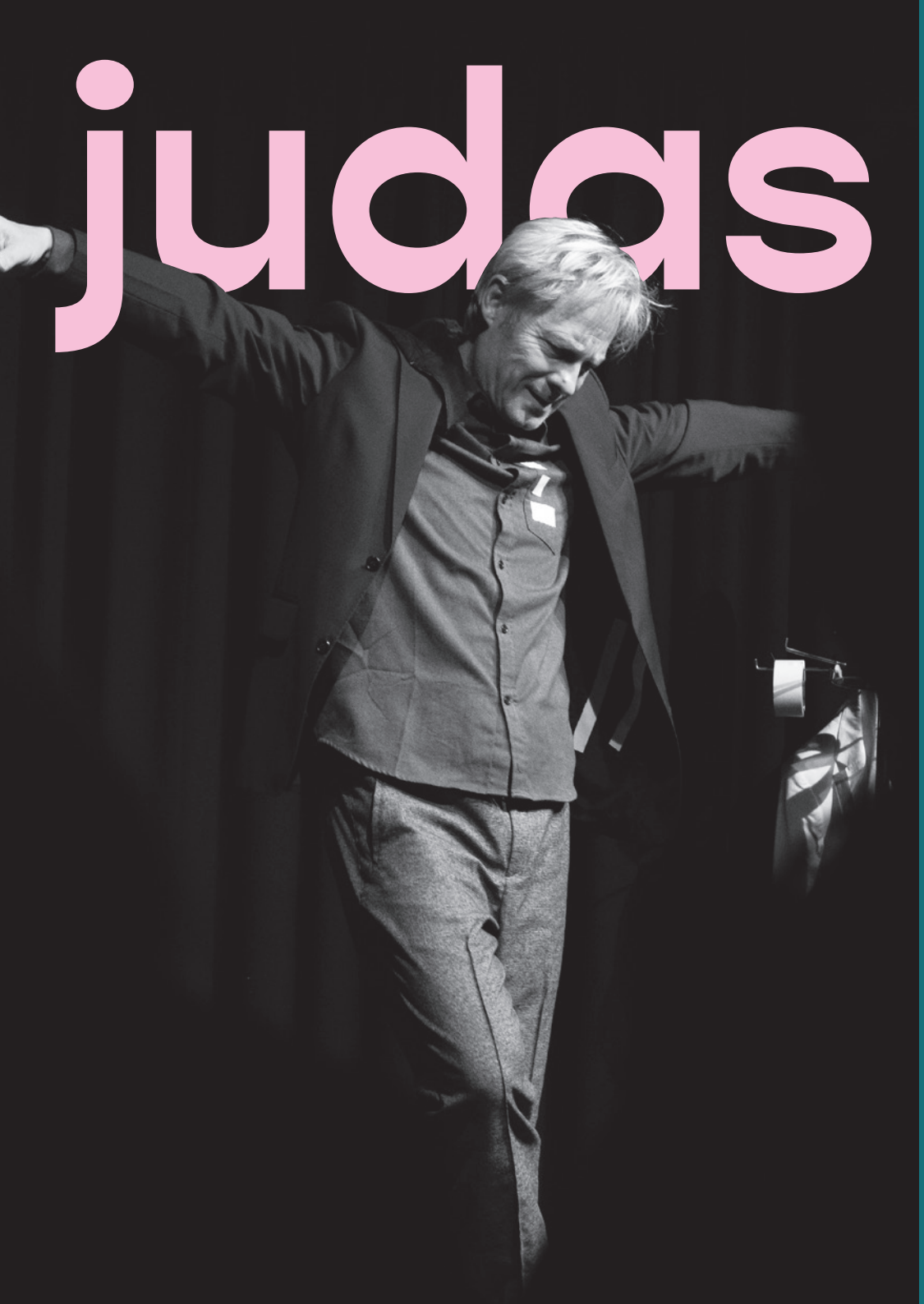
Von Ursina Greuel
nach einer Idee von Ayse Yavas
Eine Koproduktion von
Matterhorn Produktionen &
sogar theater Zürich
Gastspiel

Weitere Vorstellungen:
JAN FR 19. | SO 21.
Beginn FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Eleni Haupt, Beren Tuna, Monika Varga
TEXT & REGIE Ursina Greuel
KOSTÜME Cornelia Peter
OEIL EXTERIEUR Sibylle Burkart

Mutter, Tochter und Enkeltochter treffen sich zum Nachmittagstee. Das Familien-Fotoalbum liegt auf dem Tisch und sie geraten ins Erzählen. Drei Generationen einer türkischen Einwanderungsfamilie schildern ihre Situation zwischen den beiden Ländern, in denen sie sich zuhause fühlen: der Schweiz und der Türkei. Das gemeinsame Erinnern ist von Widersprüchen, Konflikten und Verklärungen geprägt. Neben Tee und Gebäck kommen nach und nach auch Ängste, Wut und Hoffnungen auf den Tisch. Beim Erzählen schlüpfen die drei Frauen in unterschiedliche Rollen. So werden auf dem Sofa Szenen lebendig, die in Wirklichkeit auf einem Sprungbrett in einem Freibad in Brugg spielten oder in einer überfüllten Istanbuler Bahnhofshalle. Und sie sprechen zum ersten Mal Dinge aus, die sie lange für sich behalten haben ...

Das Projekt basiert auf einer biografisch-fotografischen Recherche, die Ayse Yavas und Gaby Fierz in der Schweiz und der Türkei durchgeführt haben.



judas

PREMIERE
Donnerstag
22. FEB 2024
20:00 Uhr

Von Lot Vekemans
Gastspiel

Weitere Vorstellungen:
FEB FR 23. | SO 25.
Beginn FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Christian Heller
REGIE Sarah Gärtner
MUSIKAL. EINRICHTUNG Martin Gantenbein
DRAMATURGIE Roland Suter
AUSSTATTUNG Melanie Sidler

Wir glauben, sie zu kennen: Die Geschichte von Judas. Doch er sagt, wir hätten ihn falsch verstanden. Er sei nicht der, für den wir ihn halten. Aber wer ist er dann? In Zeiten von Fake News und digitaler Empörungskultur spricht Judas erstmals über seine Perspektive der Geschichte und spielt mit unseren Bildern des Verrats: Warum glaubst du, was du glaubst?

Seit zwei Jahrtausenden steht der Name «Judas» unwiderruflich für Täuschung und Lüge, kaum ein anderer Name weckt sofort die Assoziation für Verrat. In jedem Zeitalter gab es Spekulationen über seine Motive. Lot Vekemans gibt in ihrem Monolog dem Geächteten eine Stimme und damit sein Menschsein zurück, sie bietet Judas ein Forum im Heute und lässt ihn über seine Wut, seine Enttäuschung und seine Sehnsüchte reden, ohne die Verantwortung für sein Handeln zu leugnen. In dieser selbstinszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Mass zurückzubringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Ein politisch brisanter und hochaktueller Theaterabend aus der Feder der preisgekrönten Dramatikerin Lot Vekemans.

PREMIERE
Samstag
09. MÄRZ 2024
20:00 Uhr

Nach Texten von Annie Dillard, Robert Macfarlane, Alexander von Humboldt u. a.
Eine Koproduktion mit Theater Marie
Eigenproduktion

Weitere Vorstellungen:
MÄRZ DO 14. | FR 15. | SO 17.
MI 20. | DO 21. | FR 22. | SO 24.
Beginn MI/DO/FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Chantal Dubs und Viviane Mösli
KOMPOSITION / LIVE-MUSIK Dominik Blumer
REGIE Manuel Bürgin
BÜHNE & VIDEO Andreas Bächli
KOSTÜME Gwendolyn Jenkins
TEXTBEARBEITUNG / DRAMATURGIE Maria Ursprung

Wie gut kennen wir diesen Planeten, auf dem wir leben? Was entgeht unserer Wahrnehmung, wenn wir versuchen, zu erfassen, was uns umgibt? Das Kellertheater und Theater Marie erleben eine totale Sonnenfinsternis, besuchen schwimmende Inseln und bringen einem Stein das Sprechen bei.

Um zu erkennen und zu schützen, was unser Leben ausmacht, muss möglicherweise eine neue Art des Sehens und Beschreibens der Natur erlernt werden. Zwei Schauspielerinnen und ein Musiker schlüpfen in Figuren, die versuchen, die Welt nicht bloss als Kulisse für das menschliche Handeln zu betrachten, sondern zu ergründen, wo wir uns befinden. Durch genaue Beobachtung und präzise Beschreibung von Landschaften, Elementen und Lebewesen entsteht eine poetische Form von Wissen, die die Welt in ihrer faszinierenden Vielfalt sinnlich erfahrbar macht.

«Stein sein» erzählt von Entdeckungen, von Landschaften, ihrer Entstehung und ihrer Veränderung durch den Menschen. Wir schaffen einen Live-Kosmos, der die Ruhe und Wildheit eines Waldes atmet und den Raum weitet für die Begegnung zwischen menschlicher und nichtmenschlicher Welt: Ist es möglich, die Perspektive von Tieren oder Pflanzen einzunehmen und mit anderen Sinnen wahrzunehmen? Und welche Erkenntnisse könnten wir daraus ziehen für unsere eigene Existenz?

verschtehsch?

PREMIERE
Donnerstag
11. APR 2024
20:00 Uhr

Von Zarina Tadjibaeva
Gastspiel

Weitere Vorstellungen:
APR FR 12. | SO 14.
Beginn FR 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT Zarina Tadjibaeva
REGIE Andrej Togni

Auf der Bühne steht eine Dolmetscherin, die vom Russischen, Persischen und Tadschikischen ins Deutsche und wieder zurück übersetzt. Sie jongliert mit Bedeutungen, mit kulturellen Eigenheiten, mit unfreiwilligem Humor, mit scheiternder und gelingender Integration.

Sie taucht ein in fremde Seelen, dramatische Schicksale, in die Missverständnisse des Alltags. Auf dem Standesamt, vor Gericht, beim Psychologen, im Spital.

In ihrer Kunstfigur schöpft Zarina Tadjibaeva aus ihrer vieljährigen Erfahrung als Übersetzerin. Sie schildert eine Fülle von Situationen so intensiv, dass sie als Vollblut-Komödiantin immer wieder ins Spielen kommt und in die einzelnen Figuren schlüpft. Nichts ist ihr fremd. Der geschwätzige Perser, die russische Drama-Queen, die arrogante Beamtin, der orientierungslose Gesuchsteller – vor unseren Augen und Ohren breitet sich ein Kosmos aus, der uns zum Lachen und zum Weinen bringt.

PREMIERE
Freitag
24. MAI 2024
20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen:
MAI SA 25. | SO 26.
Beginn SA 20:00 Uhr
Beginn SO 17:30 Uhr

MIT diversen Künstler:innen
IDEE & UMSETZUNG
NORMAN SPENZER

«Pssst, schon gehört ...?»

In den verstecktesten Ecken Winterthurs tut sich was. Mit den BESENKAMMERSPIELEN erobern wir Orte, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Unbekannte Orte treffen dabei auf ungewohnte Inszenierungen, denn: Der Raum inspiriert die Textauswahl, seine Beschaffenheit gibt den Rahmen der Bühne vor. Und die darstellenden Künstler:innen erhalten ihren Text erst zwei Wochen vor Premiere. Jede Menge Raum also für Kreativität und Spontaneität jenseits der gewohnten Pfade. Und letzteres gilt auch für unser Publikum: Den Aufführungsort verraten wir erst kurz vorher, die Art der Aufführung bleibt bis zum Abend geheim.

Neugierig geworden? Dann raus aus der Komfortzone und raus ins Theater!

NORMAN SPENZER nennt sich das Produktionsduo Johanna Zielinski und Zoé Kilchenmann. Mit Vorliebe widmen sie sich absurden Stückentwicklungen, anorganischen Kometen, kosmischen Synthesen und mysteriösen Theater-Happenings. Seit 2015 sind sie regelmässig zu Gast im Kellertheater Winterthur, Zoé Kilchenmann ist seit der Saison 2022/23 Teil des Co-Leitungsteams des Kellertheaters.

Sind Sie bereit?
Nämlich
die Geschichte bewegt sich voran, ja?
Fortschritt geht voran. Wir können nicht
zurück.

Kurze Pause.

Warum?
Warum nicht?
Warum können wir nicht verlernen?
Warum können wir nicht zurückgehen?
Nicht in der Geschichte, ich glaube nicht
an irgendein vergangenes goldenes
Zeitalter, das wäre dumm, früher war alles
genau so schlimm oder schlimmer als
jetzt, machen wir uns nichts vor, aber an-
gesichts dessen, was gerade passiert
und wo wir stehen und wie wir empfinden,
warum können wir nicht vorangehen
ohne
Wissen?
Warum können wir nicht
nichts wissen? Verlernen? Warum denn
nicht? Wenn das am besten wäre?

Aus «Der Weg zurück» von Dennis Kelly

Es kommt ein Punkt, da sagst du zum Wald, zum Meer, zu den Bergen, der Welt: Jetzt bin ich bereit. Jetzt werde ich innehalten und ganz Ohr sein. Du machst dich leer und wartest; du lauschst. Nach einer Weile hörst du es: Da ist nichts. Da ist nichts als nur diese Dinge, diese erschaffenen Dinge, vereinzelt, wachsend, stockend oder schwankend, beregnet oder regnend, gehalten, flutend oder ebbend, stehend oder hingebreitet. Du spürst das Wort der Welt als Spannung, als Summen, als einen einzigen gemeinschaftlichen Ton. Das ist es: Dieses Summen ist die Stille.

Aus «Einen Stein zum Sprechen bringen» von Annie Dillard

Runterfahren und Italianità geniessen.

Erleben Sie das Tessin von seiner schönsten Seite. Unsere drei Ferienwohnungen in der Residenza Miralago in Morcote mit privater Liegewiese am See und Pool lassen keine Wünsche offen.

Appartamenti di Vacanze
Residenza Miralago | Strada da Ved 2 | 6922 Morcote
Telefon/WhatsApp +41 79 325 01 35
info@morcote-residenza.com
www.morcote-residenza.com

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET

Brauerei Stadtguet St. Gallerstrasse 184 8404 Winterthur 079 784 96 22 www.stadtguet.ch

carte noire: Autor:innen-projekt zu «Stein sein»

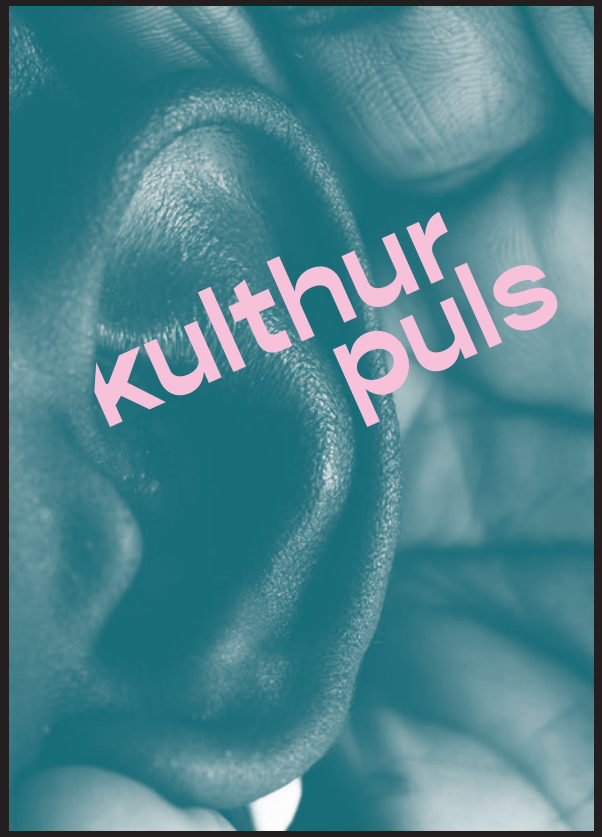
Gemeinsam mit einem/einer Autor:in wollen wir mit «carte noire: ein Autor:innenprojekt» in jeder Saison die Ansichten auf eine unserer Eigenproduktionen vervielfältigen, indem wir sowohl über dieses Stück und seinen Inhalt sprechen, dieses aber auch anders beleuchten und durch die Sicht der Autorin/des Autors neu deuten lassen. Dabei werden innerhalb der carte noire drei literarische Werke entstehen: eine Tonaufnahme oder ein Radiobeitrag, ein Kurztext sowie eine Live-Performance im Kellertheater.

In dieser Saison wirft Julia Toggenburger einen eigenen Blick auf «Stein sein» nach Texten von Annie Dillard, Robert Macfarlane, Alexander von Humboldt u. a. und lädt live zu einem Perspektivenwechsel ein.

Digital auf
www.keller.theater

Gespräche mit Winti

Alles, was uns angeht!



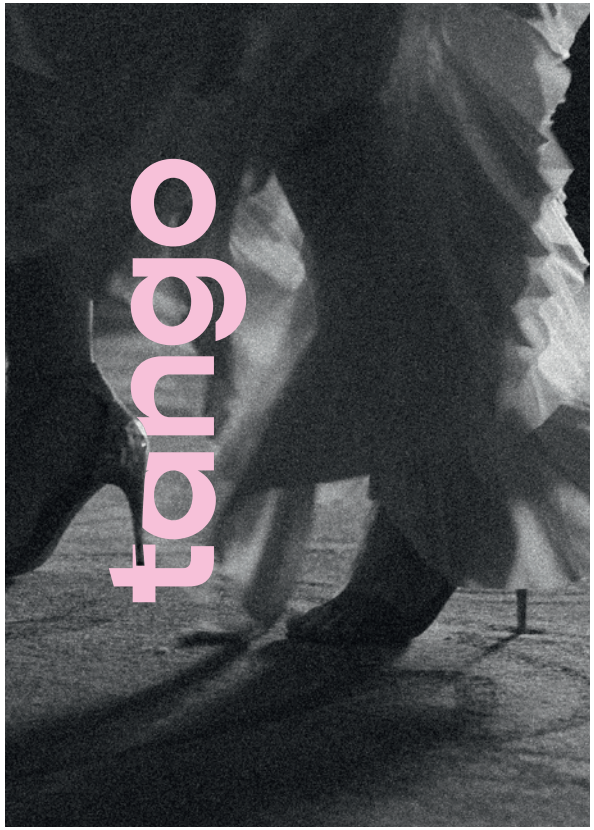
Immer donnerstags
26. OKT 2023
07. DEZ 2023
01. FEB 2024
04. APR 2024
06. JUNI 2024

Beginn jeweils 19:00 Uhr
(Türöffnung 18:30 Uhr)
Eintritt frei

Ein Theater macht nicht nur Kunst, ein Theater kann noch mehr!

Du möchtest dich über unsere Theatervorstellungen hinaus austauschen? Es gibt gesellschaftsrelevante Themen, die dich besonders interessieren? Dann komm zum Kulthurpuls! Ein Abend, der offen für alle Ansichten den Puls der Stadt erfühlt. Ungezwungen, doch brisant zugleich – ein Raum der vielen Möglichkeiten!

Alle zwei Monate laden wir Menschen aus Winterthur zum lockeren Gespräch ein. Den Beginn gestalten jeweils eingeladene Gäste, im Anschluss diskutieren wir: Was beschäftigt uns wirklich? Gäste und Gesprächsthemen erfahrt ihr unter www.keller.theater und im Leporello. Kommt vorbei, trinkt was, redet mit oder hört einfach nur zu!



Milonga am Montag

Für alle, die Tango lieben

Nebst der Theaterabende findet jeden Montag eine Milonga im Kellertheater Winterthur statt, wahlweise auch im grosszügigen historischen Barocksaal zwei Stockwerke darüber.

Beide Lokalitäten haben ihre ganz eigene Ausstrahlung und bieten den Tänzer:innen ideale Bedingungen. Die besondere und herzliche Atmosphäre, die gute Durchmischung der Tänzer:innen aller Niveaus und die sorgfältig ausgewählte Musik, die von ausgezeichneten DJanes und DJs aufgelegt wird, ist unverkennbar.

Seit über einem Jahrzehnt ist die «Milonga am Montag» von Tangoliebhaber:innen gut besucht und aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Tango tanzen vom Feinsten!

Jeden Montag
Beginn jeweils 19:30 Uhr
Dazu Spezial-Milongas
und Workshops
Infos unter www.keller.theater

informationen

Preise

CHF 35.– Normalpreis

CHF 20.– ermässigter Eintritt für Menschen mit geringer AHV, niedrigem Einkommen, Theaterschaffende und Alleinerziehende

CHF 15.– ermässigter Eintritt für Schüler:innen, Studenten:innen und Inhaber:innen der Kulturlegi

CHF 10.– ermässigter Eintritt für Kinder unter 12 Jahren, Mitglieder des Jugendtheaterclubs und Schüler:innen im Klassenverband

Freier Eintritt für Menschen mit Aufenthaltsbewilligung Typ N/F und mit Schutzstatus S

Theaterverein/applaus!-Karte: 50 % Ermässigung (ausgenommen Premieren)

Tickets

Direkt auf www.keller.theater oder telefonisch unter 052 267 51 17 (Anrufbeantworter)

applaus!-Karte

Die applaus!-Karte des Theatervereins Winterthur ist bereits ab CHF 70.– zu haben und berechtigt den Ticketbezug zum halben Preis u. a. im Kellertheater für alle Vorstellungen ausser den Premieren.

Information/Bezug: www.applaus-winterthur.ch

Werdet Mitglied!

Als Mitglied des Kellertheaters erhaltet ihr zu einem einmalig günstigen Preis ein attraktives Angebot und unterstützt gleichzeitig unser und euer Theater.

Mitgliedschaft
Einzel: CHF 100.–/Jahr (5 freie Eintritte nach Wahl)

Duo: CHF 175.–/Jahr (2 × 5 freie Eintritte nach Wahl)

Seid ihr dabei? Dann einfach anmelden unter www.keller.theater, telefonisch unter 052 267 51 17 oder auch spontan im Theater!

Mitgliedschaften sind nicht übertragbar.

Geschenkgutscheine

Schenkt einen frei wählbaren Theaterabend inkl. Getränk an der Bar für CHF 40.–! Bestellungen unter buero@keller.theater oder 052 267 51 17

Ein herzliches Dankeschön

Partnerschaften und Sponsor:innen
Stadt Winterthur
Fachstelle Kultur Kanton Zürich
Theaterverein Winterthur
House of Winterthur
Radio Stadtfilter (Medienpartner)

Spender:innen
Dr. Werner Greminger Stiftung
Kedves-Stiftung
Simone Strupler-Schaer

Freund:innen
Auch dieses Jahr haben uns viele Freund:innen mit finanziellen und materiellen Spenden, mit Gratis-Arbeit und Mundpropaganda tatkräftig unterstützt. Danken möchten wir an dieser Stelle auch all jenen Spender:innen und Stiftungen, die ungenannt bleiben möchten!

hako GETRÄNKE

Steinberggasse 53 | 8400 Winterthur | hakogetraenke.ch

PRINTIMO. BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.

printimo

Printimo
Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
info@printimo.ch
www.printimo.ch

Ein Bereich der Optimo Group

artischock.net

keller theater WINTERTHUR

Kellertheater Winterthur | Marktgasse 53 | Postfach 2040 | 8401 Winterthur | www.keller.theater